

Die Verbrechen der anderen

D. Schümer beschreibt in FAZ v. 20. 12. 09 (Die Klage der Witwe), wie die Niederländer mit den von ihnen verübten Greueln im indonesischen Kolonialkrieg umgehen - nämlich gar nicht. Vertiefendes hierzu vgl. www.dresaden.de B II 2 .

Der folgende LB hat wieder kaum Aussicht auf Veröffentlichung. Er wurde trotzdem geschrieben. Wir Deutschen machen uns allmählich lächerlich, wenn wir mit Beflissenheit ,die eigenen, ja nicht geleugneten Schandtaten selbstanklagend vor der Welt zelebrieren, die gelegentlich sehr viel vorwerfbareren der anderen mit wolkigen reden entschuldigen. Damit machen wir uns auch schuldig vor möglichen künftigen Opfern.

M.A.

Leserbrief:

Der Artikel von Schümer über die niederländische Art, mit eigenen Kriegsverbrechen umzugehen, zeigt erneut die Unausgewogenheit bei der Bewertung der deutschen im Vergleich zu den Schandtaten der anderen.

Schümer: "Das Interesse an den Greueln des Kolonialkrieges ist in den Niederlanden überraschend gering." Das ist ja wirklich überraschend! Wo doch Engländer, Franzosen, Italiener, Polen, Tschechen usw. ihre Kriegs- und Kolonialverbrechen so eifrig geahndet haben - oder?? Nicht ein einziger Fall aus jahrelangen Massakern, Gemetzeln, Todesmärschen kam je vor ein Gericht der Herrenländer. Gottlob wird dieses Desinteresse der Holländer aber durch ihr großes Interesse an Naziverbrechen aufgewogen. Im September war der Unterzeichner in Doorn/Holland in der Stadtbibliothek. Zwei Regale voller Nazigeschichten! Auf die Frage, wo die Literatur zum Krieg in Indonesien stehe, war die Gegenfrage: Wieso? Welchen Krieg? Die Gegenfrage war sogar berechtigt. Unterzeichner hätte den besonders grausamen 30 jährigen (!) Krieg (1873 - 1900) meinen können, den die Niederlande zur Eroberung Sumatras geführt haben. Das Interesse der Niederländer auch an diesem Krieg ist aber überraschend gering(vgl. aber Encyclopedia Britannica).

An dem Massaker von Rawagede am 9. 12. 1947, in welchem 431 Indonesier von Niederländern abgeschlachtet wurden, besteht in den Niederlanden ebenfalls geringes Interesse. Leicht erklärlich. Der niederländische Oberbefehlshaber und der Generalstaatsanwalt in Den Haag waren ja doch, wie Schümer so nett schreibt, überein gekommen, von einer Strafverfolgung abzusehen. Man war und ist noch vollauf damit beschäftigt, Naziverbrechen zu verfolgen, an denen, s.o., halt ein größeres Interesse besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. iur. M. Aden, Essen